



Januar 2014

Projektskizze der FU Studierendengruppe zur Projektwerkstatt der TU Berlin

Titel „Permakultur & Terra Preta in der Stadt und auf dem Land“

Ein SUSTAIN IT Kooperationsprojekt

In der Projektwerkstatt der TU Berlin mit dem Titel „*Permakultur & Terra Preta in der Stadt und auf dem Land*“ planen wir als Studierende verschiedener Universitäten (FU, TU, Uni Potsdam) auf einer vom Botanischen Garten (ZE BGBM) vorgeschlagenen Fläche einen grünen Lern- und Begegnungsort zum Thema Permakultur, Terra Preta und Urban Gardening zu konzipieren und umzusetzen. Die Projektidee soll in Kooperation mit der Initiative SUSTAIN IT Nachhaltigkeit + Klimaschutz der FU Berlin gemeinsam umgesetzt werden.

In enger Absprache mit den Fachkräften vor Ort (Nadine König, Mitarbeiterin vom Terra BoGa Projekt, und Brigitte Kanacher-Ataya, Frauenbeauftragte vom BGBM) und unter Einbeziehung der örtlichen Ressourcen möchten wir auf Basis von Permakultur ein interaktives Urban Gardening Projekt etablieren. Die zur Verfügung gestellte Fläche soll in Zukunft als grüner Erholungs- und Begegnungsort für BesucherInnen und MitarbeiterInnen des Botanischen Gartens und als Lernort für Groß und Klein genutzt werden.

Die Projektwerkstatt der TU Berlin ist eine studentisch organisierte Lehrveranstaltung, die im April 2013 gestartet ist und bis zum Ende des Wintersemesters 2014/15 mit 3 TutorInnenstellen bewilligt wurde. Ein Antrag auf Verlängerung ist für Projektwerkstätten an der TU grundsätzlich möglich und könnte im Frühjahr 2015 in Betracht gezogen werden. Den StudentInnen werden im Rahmen der PW vor allem Wissen zur Permakultur und Terra Preta vermittelt sowie die Verantwortung für eine Projektfläche übertragen. Für die Übergänge von einem abgeschlossenen Semester zum neuen Semester erfolgen jeweils Übergaben durch "alte" Projektgruppenmitglieder an die "neuen". In diesem Semester besteht unsere Botanische-Garten-Gruppe aus 9 TeilnehmerInnen.

Was ist eigentlich Permakultur?

Permakultur ist eine wissenschaftliche Systemtheorie, die ihren Ursprung in der Landwirtschaft hat (Permanente Agrikultur). Der Kern der landwirtschaftlichen Permakultur ist die standortangepasste Gestaltung, die gegebene Ressourcen einbezieht und Stoffkreisläufe optimal nutzt. Sich symbiotisch unterstützende Mischkulturen mit vielfältigen Tier- und Pflanzengemeinschaften, die Nutzung der verschiedenen räumlichen und zeitlichen Schichten sowie die Aussaat regional angepasster Pflanzensorten helfen bei der Etablierung sich selbst erhaltender Ökosysteme mit Nutzen für den Menschen.



Unsere Vision

Im Rahmen des Projektes sind folgende konkrete Umsetzungen angedacht:

- Waldgarten (ein Zierapfelbaum und ein Kirschbaum sind schon vorhanden)
- Hügel-, Hoch- und Frühbeete (für Nutz- und Nahrungsmittelpflanzen)
- Kräuterspirale
- Verschiedene vertikale Begrünungen

Anwendung u.a. folgender Permakultur-Grundideen:

- Beobachtung – Gegebenheiten/Einflüsse erkennen und aktiv einbeziehen
- Minimalprinzip - minimaler Eingriff, maximaler Ertrag
- Funktionen durch mehrere Elemente unterstützen
- Vorteilhafte Verbindungen zwischen Einzelelementen

Beispiele

- Mischkulturen anlegen
- Regenwasser sammeln und nutzen
- Natürliche Schädlingsbekämpfung
- Biodiversität fördern – z.B. Anbau von seltenen/gefährdeten Pflanzen und Schaffung von Nistplätzen/Refugien
- Geschlossene Stoffkreisläufe – Nutzung von Bokashi und Kompost; keine künstliche Düngung

In einer ersten Ideenentwicklung mit Nadine König wurde ein beschilderter Lehrpfad und eine Sitzecke angedacht. Ferner ist beabsichtigt, dass Events wie u.a. thematische Workshops (Mulchen, Bokashi-Herstellung, Kompostierung, Bauen von Hochbeeten, etc.) und Aktionstage in Kooperation mit SUSTAIN IT unter unserer Anleitung und Aufsicht stattfinden.

Die Gruppenmitglieder werden die Flächen eigenständig und eigenverantwortlich bewirtschaften. Die finanziellen Mittel, die Werkzeuge und eventuelles Baumaterial werden von uns organisiert. Die Initiative SUSTAIN IT hat sich bereit erklärt, das Projekt personell und finanziell zu unterstützen. Ferner wurde mit Nadine König die Möglichkeit einer Kooperation mit dem Terra BoGa-Projekt der FU Berlin angesprochen.

Da in der Projektwerkstatt wissenschaftlich gearbeitet wird, werden alle Arbeitsschritte mit Bildern, Filmmaterial und Protokollen sowie einer Semester-Belegarbeit dokumentiert.

Die Planungen werden langfristig und zielführend getroffen. Der Aspekt des Denkmalschutzes ist uns bekannt und wird berücksichtigt. Außerdem werden durch unsere Handlungen die bereits bestehenden Terra BoGa-Flächen nicht beeinträchtigt.

Zeitplan bis April 2015

Wintersemester 2013/14 – Planungsphase

In der Planungsphase geht es hauptsächlich um die Ausarbeitung verschiedener Kompetenzen für die verschiedenen Untergruppen.

Besondere Gewichtung liegt dabei auf:

- Flächen-Design erstellen
- Planung/Logistik
- Finanzierung/Materialbeschaffung
- Mediengestaltung/Öffentlichkeitsarbeit

Sommersemester 2014 - erste Umsetzungsphase

Im zweiten Projektsemester stehen praktische Arbeiten im Vordergrund:

- Bauen von Hochbeeten
- Kräuterspirale
- Verschiedene vertikale Begrünungen
- Bepflanzung/Gießpläne
- Waldgarten-Planungen umsetzen und weiterentwickeln
- Lehrpfad und Beschilderung
- Planung/Durchführung von Workshops/Aktionstagen
- Ernte und Verarbeitung

Wintersemester 2014/15 – Auswertungs- und Planungsphase

- Auswertung der bisherigen Ergebnisse
- Flächen-Design ggf. erweitern/anpassen
- Workshops durchführen
- Planungen für das Sommersemester 2015



- 1: Waldgarten mit bereits vorhandenen Bäumen
- 2: Sitzecke mit vertikaler Nutzberankung
- 3: Hochbeete und vertikaler Anbau
- 4: Hügelbeet und Kräuterspirale
- 5: Aufenthaltsraum

Hauptverantwortliche des FU Projekts bis Januar 2015 sind:

Jan Oestmann jan_oestmann@yahoo.de , Albrechtstraße 118, 12167 Berlin Steglitz

Carlota Mayolo carlotamayolo@berlin.com, Maybachufer 7, 12047 Berlin

Die Hauptverantwortlichen sind zu jeder Zeit für die Abläufe auf den von unserer Gruppe genutzten Flächen verantwortlich und erreichbar.

Verantwortliche TutorInnen für diese Gruppe:

Thomas Finger: thomas.finger@alternative-agriculture.org

Sibila Zecirovic: sibila.zecirovic@alternative-agriculture.org

Ansprechpartnerin und Verantwortliche für die Initiative SUSTAIN IT:

Karola Braun-Wanke, Koordinatorin der FU Initiative SUSTAIN IT, Forschungszentrum für Umweltpolitik,
Ihnestraße 22, 14195 Berlin,

Tel. 030 -83851599